

Hinweise zum Datenschutz bei Veranstaltungen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz

Informationspflichten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) bei Veranstaltungen des BMJV sowie über Ihre Datenschutzrechte, damit Sie wissen, wann wir welche Daten erheben und wie wir sie verwenden. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich?

Verantwortlich für die Verarbeitung ist das:

Bundesministerium der Justiz und
für Verbraucherschutz
Anton-Wilhelm-Amo-Straße 37, 10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 18 580 - 0
E-Mail: poststelle@bmjv.bund.de

Für Ihre konkreten Fragen zum Schutz Ihrer Daten sowie für weitere Informationen in Bezug auf die Behandlung von personenbezogenen Daten im BMJV steht Ihnen auch die behördliche Datenschutzbeauftragte des BMJV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Bundesministerium der Justiz und
für Verbraucherschutz
- Behördliche Datenschutzbeauftragte -
Anton-Wilhelm-Amo-Straße 37, 10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 18 580 - 0
E-Mail: datenschutz@bmjv.bund.de

2. Welche Daten von Ihnen werden verarbeitet?

Wenn Sie an einer Veranstaltung des BMJV teilnehmen, können folgende Daten verarbeitet werden:

- Kontaktinformationen, insbesondere Vor- und Nachname, Titel, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Angaben zum Unternehmen/zur Behörde bzw. der Institution, für die Sie tätig sind
- Angaben zu Ihrer beruflichen Position/Funktion
- ggf. auf der Veranstaltung von Ihnen erstellte Foto-, Film-, Ton- und Streamingaufnahmen

- ggf. Geburtsdatum und Geburtsort (z.B. bei Einladungen zu Veranstaltungen, die eine Zutrittskontrolle durch die Bundespolizei (BPol) erfordern)

Grundsätzlich erheben wir diese Daten direkt von Ihnen. In Einzelfällen erhalten wir personenbezogene Daten über Sie von dem Unternehmen bzw. der Institution, für die Sie tätig sind, damit wir Sie zu einer unserer Veranstaltung einladen können, oder Sie wurden von einer bzw. einem Teilnehmenden als Begleitperson angemeldet.

3. Wofür werden die Daten verarbeitet (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

a) Versand von Einladungen und Durchführung von Veranstaltungen

Wir verwenden Ihre Kontaktdaten (Name, Postanschrift, E-Mailadresse) zum Versand von Einladungen zu unseren Veranstaltungen und im Vorfeld der Veranstaltung relevanten Materialien (z.B. Programm) per Post oder E-Mail. Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer Anmeldedaten ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e), Abs. 3 Satz 1 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 3 BDSG. Die Organisation der Veranstaltung dient unserem gesetzlichen Auftrag.

Wenn Sie sich zu einer Veranstaltung, die von uns ausgerichtet wird, angemeldet haben, verarbeiten wir Ihre unter Ziffer 2 genannten Daten, um Ihre Teilnahme und die weitere Veranstaltungsorganisation zu ermöglichen. Dazu zählt auch, dass wir ggf. Ihren Namen, Angaben zu Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Institution und Ihre derzeitige berufliche Position in eine Teilnahmeliste aufnehmen, die zum einen der Veranstaltungsorganisation, beispielsweise der Zusagen-Verwaltung, der Erstellung von Namensschildern, der Erreichbarkeit der Teilnehmenden oder dem Ausstellen von Teilnahmebescheinigungen dient. Zum anderen wird aus den Daten ggf. eine Teilnahmeliste erstellt, die auch dem Pfortendienst zur Einlasskontrolle übermittelt wird. Darüber hinaus nutzen wir diese Daten, um Ihnen nach der Veranstaltung erstellte veranstaltungsrelevante Materialien (z.B. Protokolle) zuzusenden.

Ferner kann es sein, dass wir Ihre Daten mit Behörden des Geschäftsbereichs des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz abgleichen, wenn eine Veranstaltung beispielsweise dort stattfindet oder unter dortiger Beteiligung durchgeführt wird.

Im Rahmen des Einladungsmanagements und der Durchführung einer Veranstaltung findet eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte, insbesondere zu kommerziellen Zwecken, nicht statt.

Bei Veranstaltungen, an denen Personen des öffentlichen Interesses teilnehmen und daher ein hohes Interesse an einer medialen Berichterstattung besteht (z.B. Podiumsdiskussionen, Internationale Treffen), nehmen wir den Namen und die Funktion/berufliche Position dieser Personen des öffentlichen Interesses in Gästelisten/Teilnahmelisten auf, die wir – über die in vorstehenden Absatz 2 beschriebene Nutzung hinaus – auch auf der Webseite des BMJV (z.B. interessierten Pressevertretern) zur Einsicht und zum Download zur Verfügung stellen. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e), Abs. 3 Satz 1 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 3 des BDSG.

Sie haben gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Veröffentlichung Ihrer auf der Gästeliste

befindlichen Daten auf unserer Webseite zu widersprechen, indem Sie Ihren Widerspruch an das BMJV (siehe Ziffer 1) senden.

Sofern die Veranstaltung im BMJV stattfindet, werden Ihr Vor- und Zuname sowie Ihr Geburtstagdatum und Geburtsort im Rahmen der Zutrittskontrolle an die BPol übersandt und dort im Rahmen der ihr obliegenden Aufgaben im Bereich des Objektschutzes mit dem Polizeilichen Informationssystem des Bundes und der Länder (INPOL) gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. e), Abs. 3 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 5 und § 29 Abs. 1 Bundespolizeigesetz abgeglichen. Aus der INPOL-Abfrage werden keine Daten im BMJV gespeichert.

b) Anfertigung und Veröffentlichung von Foto-, Film-, Ton- und/oder Streamingaufnahmen

Auf einigen unserer Veranstaltungen werden Foto-, Film-, Ton- und/oder Streamingaufnahmen angefertigt. Sie werden bei der Veranstaltung hierauf ausdrücklich hingewiesen. Diese Foto-, Film-, Ton- und/oder Streamingaufnahmen dienen unserer Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen unseres gesetzlichen Auftrags. Rechtsgrundlage für die Aufnahmen, deren Veröffentlichung und Weiterleitung zu diesem Zweck ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e), Abs. 3 Satz 1 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 3 BDSG. Eine Weiterleitung dieser Aufnahmen zu kommerziellen Zwecken an Agenturen, Medien und Drittverwerter findet nur statt, soweit uns Ihre Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO vorliegt und Sie auf dem Foto als klar erkennbare Einzelperson abgebildet sind.

Sollten Sie keine Aufnahmen von sich wünschen, teilen Sie dies bitte bereits im Rahmen des Einladungsmanagements mit oder informieren Sie die Fotografin bzw. den Fotografen am Veranstaltungstag vor Ort. Wir werden dann nach Möglichkeit Ihr Anliegen berücksichtigen, können jedoch insbesondere bei größeren Veranstaltungen keine Zusicherung geben, dass Sie in einer Menge von vielen Personen nicht doch erfasst werden.

Sie haben gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung Ihrer Foto-, Film-, Ton- und/oder Streamingaufnahmen zu widersprechen, indem Sie Ihren Widerspruch an das BMJV (siehe Ziffer 1) senden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei einigen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür) externe Berichterstatter zugegen sind, die ebenfalls Foto-, Film-, Ton- und/oder Streamingaufnahmen erstellen. Da wir aber keinen Einfluss auf die von externen Berichterstattern erstellten Aufnahmen und deren Verwendung durch diese haben, können wir zu Zweck und Umfang der Verarbeitung Ihrer Daten durch diese externen Berichterstatter keine Angaben machen.

4. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten?

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Soweit Sie aber an unseren Veranstaltungen teilnehmen oder Einladungen zu den Veranstaltungen erhalten möchten, ist die Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich, um eine ordnungsgemäße und reibungslose Planung und Durchführung der Veranstaltungen gewährleisten zu können. Ohne Ihre Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Ihnen Einladungen zu unseren Veranstaltungen zukommen zu lassen oder Ihnen die Teilnahme an unseren Veranstaltungen zu ermöglichen.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Wir geben Ihre Daten zu den unter Ziffer 3 genannten Zwecken an die in Ziffer 3 genannten Stellen weiter. Des Weiteren setzen wir ggf. Dienstleister (Auftragsverarbeiter, z.B. Eventagenturen, Fotoagenturen) weisungsgebunden ein, unter anderem für das Einladungsmanagement oder im Rahmen des Gästemanagements. Sämtliche Auftragsverarbeiter erhalten nur in dem Umfang und für den Zeitraum Zugang zu Ihren Daten, der für die Erbringung der Leistungen jeweils erforderlich ist und es wird eine entsprechende Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung geschlossen, um zu gewährleisten, dass auch der Auftragnehmer das gleiche Datenschutzniveau bei der Verarbeitung Ihrer Daten garantieren kann.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, wie sie zur Durchführung einer Veranstaltung benötigt werden und bis deren Zweck erfüllt ist. Die Daten der Teilnahmeliste werden in den meisten Fällen auch zu Rechenschaftszwecken für einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren gespeichert.

Sollten Sie Widerspruch einlegen, werden wir diesen zu Beweissicherungszwecken für die Dauer von 3 Jahren speichern.

Die sonst zur Durchführung der Veranstaltung oder zwecks Sicherheitsüberprüfung erhobenen Daten werden direkt nach der Veranstaltung gelöscht.

Sollten Daten an weisungsgebundene Auftragsverarbeiter weitergegeben werden, geschieht dies nur in dem Umfang und für den Zeitraum, der für die Erbringung der Leistungen jeweils erforderlich ist.

7. Welche Rechte haben Sie in Bezug auf Ihre Daten?

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen grundsätzlich folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft**, Artikel 15 DSGVO
- Recht auf **Berichtigung**, Artikel 16 DSGVO
- Recht auf **Löschung**, Artikel 17 DSGVO
- Recht auf **Einschränkung** der Verarbeitung, Artikel 18 DSGVO
- Recht auf **Datenübertragbarkeit**, Art. 20 DSGVO
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung, Art. 21 DSGVO
- Recht auf **Widerruf der Einwilligung**, Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Ihnen steht zudem ein Beschwerderecht bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde (Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit) zu:

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Graurheindorfer Straße 153, 53117 Bonn

Telefon: +49 (0)228 997799 - 0

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de